

naturgeschichtlichen Grundlagen der Drachensagen: Drachengestalten und Drachenbeziehungen bei jetzt lebenden Kriechtieren (Echsen, Panzerechsen und Schlangen)" (11. und 18. Jänner 1929); Dr. Winkler-Hermaden: „Die wichtigsten psychologischen Strömungen der Gegenwart“ (25. Jänner); Dr. Roman Puschnig: „Riesensaurier als Drachen der Vorwelt“ (1. Februar); Forstmeister Erwin Aichinger: „Die Karawanken vom Gesichtspunkte moderner Pflanzensoziologie betrachtet“ (8. Februar); Dr. Roman Puschnig: „Die Geschichte des Klagenfurter Lindwurms“ (15. Februar); Direktor Mag. Eugen Bellschan: „Von Wien auf der Donau zum Schwarzen Meer und nach Konstantinopel“ (8. November); Prof. Dr. Erich Rader: „Reiseeindrücke aus England“ (29. November); Prof. Dr. Ingo Findenegg: „Die Tierwelt unserer Berge“ (6. Dezember); Univ.-Prof. Dr. Otto Antonius: „Aus dem Seelenleben der Tiere“ (13. Dezember); Dr. Siegfried Strugger: „Entstehung und mikroskopischer Bau des Holzes“ (27. Dezember).

Berichte der Abteilungsvorstände.

Zoologische Abteilung. (Prof. Dr. Ingo Findenegg.)

In der zoologischen Sammlung wurde die Abteilung „Allgemeine Tierkunde“ weiter ausgebaut und mit erklärenden Texten versehen. Die Gruppen „Formen und Baupläne der Tierwelt“, „Entwicklung der Wirbellosen“ und „Entwicklung der Wirbeltiere“ sind fertiggestellt, während der Kasten „Nahrungsaufnahme der Tiere“ wegen Schwierigkeiten in der Materialbeschaffung noch unvollendet ist. Die in den anschließenden Kästen untergebrachte Sammlung ethologischer Präparate „Bilder aus dem heimischen Kleintier-, insbesondere Kerbtierleben“ (Spende Dr. Puschnigs) wird nach durchgeführter Auffrischung im Saal 4 (Insektensammlung) aufgestellt werden, wozu bereits ein neuer Pultkasten angeschafft wurde. Die dadurch freigewordenen Wandkästen werden mit den Gruppen „Tierwelt und Umgebung“ und „Herkunft der Kärntner Tierwelt“ ausgefüllt werden, zu deren Zustandekommen bereits einige Präparate angekauft wurden. Herr Marktkommissär Thurner hat auch bereits eine Zusammenstellung alpiner Falter überlassen, für die ihm herzlichst gedankt sei.

Im Saal 1 befinden sich derzeit die Gruppen „Fische Kärntens“ und „Lurche und Kriechtiere Kärntens“ in Neuaufstellung. Ersterer umfaßt heute 26 Fischpräparate, die nach einem neuen Trockenverfahren unter Schonung der natürlichen Farben hergestellt sind. Vollständigkeit ließ sich bisher nicht erreichen, wird aber weiterhin angestrebt werden, weshalb auch die Aufstellung noch weiterhin eine provisorische bleiben muß. Für die Reptilabteilung wurden sechs Schlangen- und ein Eidechsenpräparat, für die Amphibiensammlung acht Flüssigkeitspräparate neu angeschafft. Im Saal 2 wurde durch Umbau und Vergrößerung zweier Schaukästen sowie durch Schaffung eines Aufbewahrungsraumes für Duplikate die Vorbedingung zur Neuaufstellung der Wasservogelgruppen geschaffen. Herr Finanzrechnungsssekretär Rudolf Zechner hat in dankenswerter Weise zugesagt, auch diesen Teil der Vogelsammlung zur Neuaufstellung zu bringen. Für die Vollendung der Abteilungen der Singvögel, Tauben, Hühnervögel u. a. sei ihm an dieser Stelle nochmals bestens gedankt. Die Säugersammlung, deren Neugestaltung aus räumlichen, finanziellen und ästhetischen Gründen am meisten Schwierigkeiten bereitet, wurde durch eine Reihe erstklassiger, nach modern dermo-plastischem Verfahren hergestellter Präparate bereichert, wie Hase, Fuchs, Fischotter, Edelmarder, Iltis.

Im Laufe des Herbstes 1928 wurden die umfangreiche Käfersammlung (Spende Direktor Proßens) und die Dipteren Sammlung von Tief einer gründlichen Durchgasung unterzogen. In den Besitzverhältnissen der Tiefschen Dipteren Sammlung ist insofern eine Veränderung eingetreten, als diese bisher als Leihgabe anzusehende Sammlung nunmehr durch Verzicht des Realgymnasiums in Villach in das Vereinseigentum übergegangen ist. Da der Verwalter der zoologischen Abteilung infolge immer größer werdender Inanspruchnahme durch andere naturwissenschaftliche Belange in den letzten Monaten nicht mehr imstande war, die außerordentlich zeitraubenden Arbeiten zur Instandhaltung der Insektenschausammlung durchzuführen, hat in liebenswürdigster Weise Herr Oberst J. Zellich sich zur Übernahme dieser wichtigen Arbeiten bereit erklärt, wofür ihm schon heute wärmstens gedankt sei.

Paläontologische Abteilung. (Franz Kahler.)

Der Zeitraum seit dem letzten Bericht brachte für die paläontologische Sammlung einen sehr bedeutenden Fortschritt. Es gelang vor allem nach sehr langwierigen und mühsamen Vorarbeiten endlich, die schon lange geplante Zusammenfassung aller nicht in der Schausammlung verwendeten Versteinerungen in einer übersichtlichen Studiensammlung durchzuführen. Um Raum hierfür zu schaffen, mußte unter anderem auch eine recht umfangreiche Gesteinssammlung neu geordnet werden. Die nunmehr ermöglichte Übersicht über die Bestände ergab, daß zwar die Aufsammlungen der letzten Jahre zugleich mit dem Zuwachs aus dem Nachlaß Gallensteins ein recht reichliches Tertiärmaterial gebracht hatten, daß durch die Rettung eines Teiles der Rosthorn-Sammlung die Sammlung von Versteinerungen der Kärntner Trias bedeutend zunahm, daß aber brauchbares Material aus dem Erdaltertum so gut wie ganz fehlte. Es schien daher dem Verwalter eine der wichtigsten Aufgaben zu sein, diese Lücke auszufüllen. Ein längerer Aufenthalt auf der Naßfeldhütte, den die Sektion Villach des Deutschen- und Österreichischen Alpenvereines entgegenkommend gestattete, sowie einige Touren im mittleren Teile der Karnischen Alpen brachten recht gutes Material, besonders aus dem Karbon; soweit dieses bei den derzeit überaus unleidlichen Grenzverhältnissen eben überhaupt gesammelt werden kann. Der Abteilungsleiter erfreute sich bei diesen Aufsammlungen besonders der Mitarbeit der Herren Ebbecke, Kleweip und Suppanz, die gern und dankbarst anerkannt werden soll. Die Aufsammlungen im Silur und Devon sind dagegen noch fast ganz ausständig; lediglich eine erfolgreiche Aufsammlung im Silur des Hochwipfels (gemeinsam mit Herrn A. Suppanz) bildet hierin eine Ausnahme.

In den letzten Wochen hat die paläontologische Sammlung einen sehr großen Zuwachs dadurch erfahren, daß sich Herr cand. phil. Heinz Wolsegger der großen Mühe unterzog, einen weiteren Teil der Rosthorn-Sammlung zu retten. Hierbei kam außerordentlich wichtiges Material aus der Sammelperiode der ersten Jahrzehnte des vorigen Jahrhunderts zum Vorschein. Neben einer beträchtlichen Anzahl von Gesteinsproben (besonders aus dem Kärntner Anteil der Zentralalpen) und Erzproben ist eine reiche Anzahl von Versteinerungen zu erwähnen, die teilweise — überaus wünschenswert — auch die Sammlungen aus den derzeit abgetrennten Gebieten Kärntens vervollständigten.

Erst vor kurzem gelang es, die Pflanzenversteinerungen Kärntens zu ordnen, so daß nun auch über diese Bestände klare Übersicht herrscht. Diese Arbeit wurde in dankenswerter Weise durch Herrn Heinz Taurer-Gallenstein besorgt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: [119_39_120_40](#)

Autor(en)/Author(s): Findenegg Ingo

Artikel/Article: [Bericht- Zoologischen Abteilung 76-77](#)